

Wehr spendet für Typisierung

Zwei Neubulacher Hilfsorganisationen arbeiten eng zusammen

Von Udo Zink

Neubulach. Die Neubulacher Feuerwehr und der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) arbeiten im Laufe eines Jahres sehr intensiv zusammen. Nicht nur bei Einsätzen, auch bei Übungen haben die beiden Hilfsorganisationen viele gemeinsame Aufgaben zu bewältigen.

Die Erkrankung des DRK-Mitglieds Johannes-Wilhelm

Lutz an Leukämie hat auch die Neubulacher Feuerwehr sehr bedrückt. Lutz hat nun eine Stammzellenspende erhalten und alle hoffen, dass er wieder gesund wird. »Aus diesem Grunde hat sich der Ausschuss entschlossen, einen Betrag in Höhe von 500 Euro zu spenden«, betonte Kommandant Peter Schwämmle.

Bei der Scheckübergabe dankte der DRK-Vorsitzende Jörg Pfrommer für die Hilfe.

Bei der Typisierung möglicher Stammzellenspender entstehen Untersuchungskosten von 50 Euro je Teilnehmer. Da nicht jeder den Betrag aufbringen kann, kommt das Geld für diesen Zweck zum Einsatz.

Gleichzeitig ruft Pfrommer zum Blutspendetermin heute, Mittwoch, 26. März, von 15 bis 19.30 Uhr in der Festhalle Neubulach auf, bei dem auch die Möglichkeit besteht, sich typisieren zu lassen.



Engagieren sich für einen kranken Mitsreiter (von links): Jörg Pfrommer, Vorsitzender des Roten Kreuzes, Kommandant Peter Schwämmle und sein Stellvertreter Hans Rentschler. Foto: Zink

Quelle: Kreisnachrichten
Calw